

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 129. Montag, den 10. Mai, 1819.

Nachrichten, die Leipziger Universität
betreffend.

Am 7ten Mai vertheidigte Hr. Heinr. Eduard Haslauer, der Rechte Student aus Dresden, unter dem Vorsitze des kön. Sächs. O. H. R. und Prof., Hr. Doct. Joh. Gottfried Müller, einige streitige Rechtsthesen gegen die Einwendungen seiner Opponenten, welches Geschäft

1. Hr. Heinrich Beck, Cand. jur.
und

2. Hr. Eduard Kelchel, Stud. jur.
übernommen hatten.

Unter dem Vorsitze des Hrn. O. H. R. u. Prof. Doct. Karl Klien, vertheidigte der Stud. jur. Hr. Ludw. Ferdinand Sterzel, aus Delbuth im Vogtlande gebürtig, am 5ten Mai, mehrere streitige Rechtssätze gegen die Einwürfe seiner Hrn. Opponenten, wozu

1. Hr. August Wilhelm Schmidt,
Stud. jur. aus Leipzig und

2. Hr. August Ernst Gottbold
Enobloch, Stud. jur. aus Leipzig,
erwählt worden waren.

Sehenwürdigkeiten auf der dießjähri-
gen Ostermesse.

(Fortsetzung.)

Herr Gnee hat eine Sammlung seltener lebendiger Thiere, nemlich mehrere Arten Affen aus verschiedenen Gegenden, einen nordamerikanischen Waschbär u. m. a. Vorzüglich sehenwerth sind auch die Naturfektenheiten, unter welchen sich mancherlei menschliche und thierische Monstra auszeichnen, die sämmtlich gut erhalten sind, und in Spiritus vini aufbewahrt werden.

Der Hr. Besitzer ist entschlossen, diese Spirituosa im Ganzen oder Einzelnen, nach Belieben zu verkaufen oder andere dagegen ein-